

Dezernat Kommunikation
und Marketing
Campusallee 12
32657 Lemgo

Ansprechpartnerin:
Ann-Katrin Johannsmann

T: 05261 702 - 5598
pressestelle@th-owl.de
www.th-owl.de

07. Juni 2019, Nr. 41

Pressemitteilung

Studieren für die Landwirtschaft der Zukunft Neuer Studiengang „Precision Farming“ ist wegweisend für die Landwirtschaft – in Deutschland und weltweit



Der Dürresommer 2018 hat die Landwirte in Deutschland hart getroffen. Die Agrarbranche muss sich auf den Klimawandel einstellen. Ein zentrales Element – auch aus Sicht des Bundeslandwirtschaftsministeriums – ist die Stärkung der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) hat mit dem bundesweit einzigartigen Studiengang Precision Farming auf dieses Erfordernis reagiert und damit auch international für Aufmerksamkeit gesorgt.

Studierende lernen in Höxter den effektiven Einsatz digitaler Daten mit dem Ziel, den Ertrag von Agrarflächen umweltschonend zu optimieren. Auf diese Weise haben Landwirte

in Zukunft die Möglichkeit, auf klimatische und ökologische Veränderungen schnell und nachhaltig zu reagieren. Landwirtschaftliche Maschinen liefern schon jetzt große Datenmengen, aber um diese systematisch auszuwerten, fehlt in den Betrieben oft das Knowhow. „Die Landwirtschaft wird sich in den kommenden Jahren wandeln wie kaum eine andere Branche. Diese Transformation ist notwendig, damit Agrarwirte in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben“, erklärt Professor Burkhard Wrenger, der den Studiengang Precision Farming an der TH OWL leitet. Seit dem Wintersemester 2018/2019 werden hier die Studierenden in den Themenfeldern Agrarwissenschaft, Informatik und Maschinenteknik ausgebildet. „Unsere Absolventinnen und Absolventen sind nicht nur Landwirte, sondern auch Informatiker und Ingenieure“, erläutert Wrenger. „Sie sorgen dafür, dass landwirtschaftliche Flächen exakt die Nährstoff- und Wassermengen bekommen, die sie benötigen und gleichzeitig weniger Pflanzenschutzmittel auf dem Acker landet.“ Der Landwirt der Zukunft kennt nicht nur den Wetterbericht, sondern kann auch Satellitenbilder und Geodaten auswerten. So kann er den Zeitpunkt für die Ernte optimal planen. „Die Ergebnisse kommen Pflanzen, Tieren, Umwelt und auch dem Verbraucher zugute“, so Burkhard Wrenger.

Mit dem Studiengang Precision Farming ist die Technische Hochschule wegweisend. Und das nicht nur in Deutschland. Die Universität Missouri in den USA schickt regelmäßig Studierende nach Höxter, um sich über die Möglichkeiten der datengestützten „Präzisionslandwirtschaft“ auszutauschen und von den Erfahrungen in Deutschland zu lernen. Von diesem internationalen Netzwerk und dem praxisorientierten Studiengang profitieren auch die Studierenden in Höxter.

Der Studiengang umfasst sieben Semester inklusive eines Praxissemesters, das die Studierenden auch als Auslandssemester umsetzen dürfen. Mit dem Studienabschluss als Bachelor of Science (B.Sc.) eröffnen sich den Expertinnen und Experten für Precision Farming Tätigkeiten beispielsweise in der Leitung und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe sowie bei Herstellern von Agrarmaschinen und -anlagen.

Bewerbungen für diesen zulassungsfreien Studiengang nimmt die TH OWL aktuell für das Wintersemester 2019/20 entgegen. Informationen finden Interessierte auf <http://www.th-owl.de/precision-farming>.

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL)

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist eine staatliche Fachhochschule (FH). An den drei Standorten der TH OWL, dem „Innovation Campus“ in Lemgo, dem „Kreativ Campus“ in Detmold und dem „Sustainable Campus“ in Höxter, können die Studierenden in über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen lernen und forschen. Der „Sustainable Campus“ in Höxter ist ein anerkanntes Zentrum für Umweltwissenschaften, an dem ökologische Aspekte in Lehre und angewandter Forschung eine zentrale Rolle spielen. Dies gilt für die in NRW einmalige Landschaftsarchitektur gleichermaßen wie für das Umweltingenieurwesen. Der „Innovation Campus“ in Lemgo ist das Zuhause der technischen Disziplinen: Neben klassischen Studiengängen wie dem Maschinenbau und der Elektrotechnik, können die Studierenden auch Lebensmitteltechnologie, Holztechnik und neue Studiengänge im Bereich Energie und Klimaschutz studieren. Auf dem „Kreativ Campus“ in Detmold treffen sich die Studierenden der Architektur, der Innenarchitektur, des Bauingenieurwesens und bald auch der Medienproduktion.

Rund 6.600 Studierende legen aktuell an der TH Ostwestfalen-Lippe den Grundstein für ihre Karriere. Markenzeichen der Hochschule ist die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Spitzenunternehmen, der Praxisbezug und die exzellente Lehre. Die Studierenden können aus einer Fülle zusätzlicher Angebote wählen, darunter Sprach- und Rhetorikunterricht, Medientraining und Konfliktmanagement. Das zahlt sich aus: Rund 92 Prozent der Studierenden würden ihren besten Freunden ein Studium an der TH Ostwestfalen-Lippe empfehlen.

Bildunterzeile:

Klimawandel und Ernährungssicherung erfordern eine digitalisierte Landwirtschaft und hochqualifizierte Fachkräfte. Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) hat diesen Bedarf früh erkannt und qualifiziert Studierende im bundesweit einmaligen Studiengang „Precision Farming“ für die Herausforderungen der Landwirtschaft von morgen.

Copyright Foto: Technische Hochschule OWL